



Signs Fiction

Christian Kuschel:

Lassen Sie Ihr Auge wandern...

über Landschaften voll rätselhafter Zeichen, entdecken Sie Wesen jenseits von Mensch und Tier, baden Sie in satten Farben und bestaunen Sie manch praktische Erfindung, die es wohl nie geben wird:

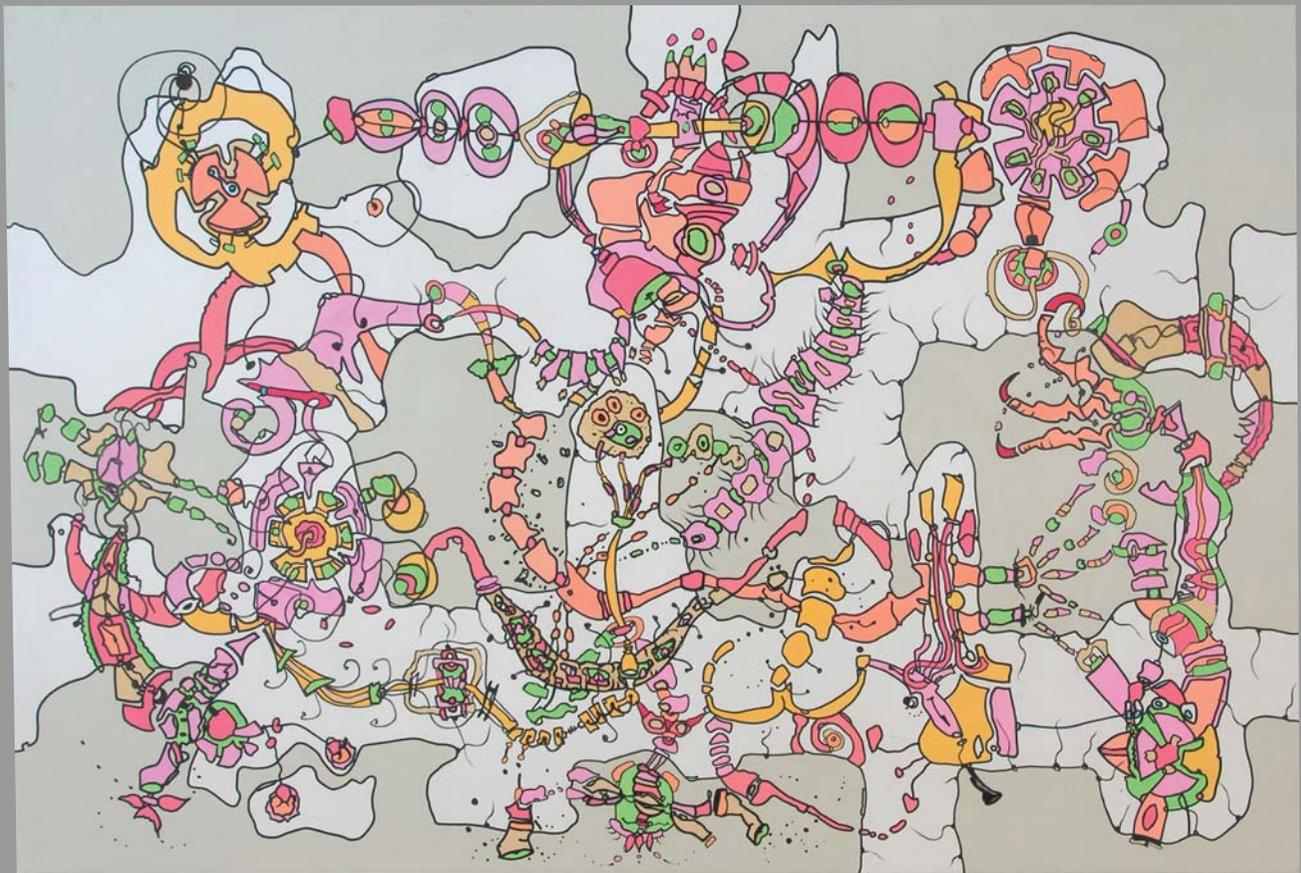
- Käfer, die auf Schienen fahren,
- Teilchenbeschleuniger, die aus kleinen Bläschen Planeten formen
- Wellensittiche in Zeitmaschinen
- Reinhold Messner, der endlich den Yeti findet
- und Märchen aus kryptischen Zeichen

Thematisch setzt sich Christian Kuschel in seinen Bildern oft mit den gegensätzlichen und geheimnisvollen Energien auseinander, die auf den Menschen und die Natur einwirken.

Makro- und Mikrokosmos greifen ineinander und umfassen, umspielen oder beeinflussen die unterschiedlichsten Organismen. So entstehen in energiegeladener Farbigkeit kleine Geschichten und große Dramen, die sich der Betrachter selbst zusammensehen muss.



„Säulengesang“, 1996, 200 x 90 cm,
Acryl auf Nessel



„Evolution 7“, 2007, 135 x 200 cm, Acryl auf Nessel

Christian Kuschel

1956 in Hannover geboren
Studium der Kunstpädagogik, Geschichte und Philosophie
Zehn Jahre als Schlagzeuger, Gitarrist und Komponist
tätig, seit Anfang der 80er Jahre auch als Maler, Fotograf
und Journalist



„Nonne“, 2002, 29 x 29 cm, Tintendruck

Ausstellungen

- 1983 Kunstmarkt im Künstlerhaus Hannover
- 1984 Galerie Kö 24, Hannover
- 1985 Alexander-Dorner-Kreis, Hannover
- 1986 XPO-Galerie Ida Kaufmann, Hamburg
- 1988 Galerie Interim, „Arten-Garten“, Hannover
Wewerka-Galerie, Hannover
- 1990 Kunstverein Weil am Rhein, Einzelausstellung Malerei,
Installation und Videoinstallation
- 1992 Galerie Interim, „Arten-Garten 2“, Hannover
- 1993 Einzelausstellung im Kommunalverband Hannover
- 1995 Grasdachgalerie, Hannover
- 1997 „GartenGlück“, Fotografien aus dem Schrebergarten
in der Medienwerkstatt Hannover
„Zoowieso“, Einzelausst. Städtische Galerie Lehrte
- ab 1998 weitgehender Rückzug aus dem Kunstbetrieb, Arbeit
in Fotografie, Webdesign und Farbkonzeption in der
Architektur, es entstehen tausende von Skizzen